

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 37 (1962)
Heft: 10

Artikel: Vorbereitung auf den Winter
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103414>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorbereitung auf den Winter

Frühjahrsputzete ist ein fester Begriff im Jahresprogramm unserer Hausfrauen, und manche unter ihnen machen daraus geradezu eine Art Großkampagne. Nichts entgeht dem kritischen Blick, nichts bleibt verschont, alles hat sich einem neuen Bild einzufügen. Gardinen und Vorhänge müssen herunter, werden gewaschen, gespannt, gebügelt. Teppiche werden geklopft, gesäubert oder, weit zeitgemäßer, dem Fachgeschäft zur Reinigung übergeben. Alle Fenster kommen auf Hochglanz.

Auch jene, die die Frühjahrsputzete nicht zur Staatsaktion erheben, die nicht wie Putzteufel diktatorisch auf einige Tage dem Hausherrn eine wahre Hölle bereiten, säubern, räumen um und richten sich ein auf etwas Neues. Warum nicht auch, etwa zur Tagundnachtgleiche, ein Einrichten auf den Winter? Es erscheint doch beinahe ebenso wichtig, wenn nicht gar noch wichtiger, sich auf die dunklen Tage vorzubereiten, die uns an unser Haus, an unsere 4 Wände fesseln. Das mag mit menschlichem Denken und Empfinden zusammenhängen. Eigenwillig wollen wir im Frühling den Winter verbannen, gleich ob sein Regiment noch gilt oder nicht. Die Frühjahrsputzete ist gleichsam ein menschlicher Protest. Im Herbst aber will es keiner wahr haben, daß die helle Zeit vorbei ist und unabänderlich die kurzen dunklen Tage kommen.

Kohlen, Heizöl und Brennmaterial werden heute allgemein schon im Sommer beschafft, denn der Gedanke, frieren zu müssen, läßt die meisten trotz der teuren Sommerreise rechtzeitig in den Geldbeutel greifen. Die Wohnung aber, das ist das Kuriosum, behält ihr altes Gesicht. Eine Herbstputzete braucht nicht zu einer Revolution im Haushalt zu führen. Aber es gilt, vieles gut zu überlegen und auch zu beschaffen. Im Sommer haben die hellen Vorhänge am Fenster, frisch gewaschen und gestärkt, noch einmal ihre Schuldigkeit getan. Da es aber in jedem Winter vom Fenster her so grauig zog, wäre ein dichtgewebter Vorhang jetzt viel besser. Und wo man sich wieder mehr im Zimmer aufhält, fällt die Hellhörigkeit der Decke wieder auf, und man wünscht dem Obermieter geradezu einen Teppich und sollte in gleicher Weise mit solchem Ankauf auch ein wenig Rücksicht gegenüber denen, die eine Etage tiefer wohnen. Außerdem hält im Winter gerade der Teppich so wunderbar fußwarm. Es gibt eine ganze Reihe von Dingen, mit denen man die Wohnung für den Winter wohnlicher machen kann. Vor allem den Beleuchtungskörpern muß unsere ganze Aufmerksamkeit gewidmet werden. Sind genug Leuchten vorhanden und vor allem, sind die Leuchten mit ausreichend hellen Glühbirnen versehen? Es lohnt sich, alle Lampen noch einmal vor Eintritt der dunklen Jahreszeit einem «Herbstputz» zu unterziehen. Staub auf Lampenschirmen oder Glühbirnen läßt die Beleuchtung trübe erscheinen. Auch zu stark nachgedunkelte Lampenschirme sollten erneuert werden.

Vielleicht entdeckt man dabei sogar eine andere Form, wodurch die alte Lampe wieder hübsch und modern wird. Vorsicht aber immer vor zu dunklen Farben. Sie schlucken Licht, das im Winter besonders kostbar ist. Die vier Wände wohnlich-behaglich eingerichtet, lassen uns viel leichter vom Sommer Abschied nehmen und als Zuflucht in der Winterzeit ein angenehmes Leben führen. *dsh (Gut wohnen)*



**Sie wohnen
behaglicher... mit
BELMAG -Leuchten!**

Würde dieser erlesene
Holländerleuchter einen Ihrer
Wünsche erfüllen?
Nr. J 7267 in echter Bronze
Fr. 540.—, weitere
Holländer bereits ab Fr. 284.—.
Sie finden bei uns
eine Bronze-Kollektion,
die in Auswahl und
kunsthandwerklicher Ausführung
ihresgleichen sucht. Daneben
erwartet Sie eine reichhaltige
und aktuelle Ausstellung
moderner Beleuchtungskörper.
Klassisch oder modern:
Wenn Sie an schönen Leuchten
Freude haben, besuchen
Sie uns — es lohnt sich!

Belmag-Muster- und
Verkaufsräume, Tram 13
Richtung Albisgüetli,
Haltestelle Gießhübel,
bei der neuen Unterführung,
Tel. (051) 33 22 34.
Belmag-Leuchten sind
auch in guten
Fachgeschäften erhältlich.

Belmag ist vorteilhafter!